

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Spies*.

a) **Der Einsame** von FRANZ SCHUBERT.

Wenn meine Grillen schwirren
Bei Nacht, am spät erwärmten Herd,
Dann sitz' ich mit vergügtem Sinn
Vertraulich zu der Flamme hin,
So leicht, so unbeschwert.

Ein trautes stilles Stündchen
Bleibt man noch gern am Feuer wach.
Man schlürft, wenn sich die Lohe senkt,
Die Funken auf und sinnt und denkt:
Nun abermal ein Tag!

Was Liebes oder Leides
Sein Lauf für uns dahergebracht,
Es geht noch einmal durch den Sinn;
Allein das Böse wirft man hin,
Es störe nicht die Nacht.

Zu einem frohen Traume
Bereitet man gemach sich zu;
Wenn sorgelos ein holdes Bild
Mit sanfter Lust die Seele füllt,
Ergibt man sich der Ruh'!

O, wie ich mir gefalle
In meiner stillen Ländlichkeit!
Was in dem Schwarm der lauten Welt
Das irre Herz gefesselt hält,
Giebt nicht Zufriedenheit.

Zirpt immer, liebe Heimchen,
In meiner Klausen eng und klein,
Ich duld' euch gern: ihr stört mich nicht;
Wenn euer Lied das Schweigen bricht,
Bin ich nicht ganz allein.

Carl Lappe.

b) **Wiederschein** von FRANZ SCHUBERT.

Tom lehnt harrend auf der Brücke,
Die Geliebte säumt;
Schmollend taucht er seine Blicke
In den Bach und träumt.

Doch die lauscht im nahen Flieder,
Und ihr Bildchen strahlt
Jetzt aus klaren Wellen wieder,
Treuer nie gemalt.

Und er sieht's und kennt die Bänder,
Kennt den süßen Schein,
Und er hält sich am Geländer,
Sonst zieht's ihn hinein.

c) **Der Asra** von ANTON RUBINSTEIN.

Täglich ging die wunderschöne
Sultanstochter auf und nieder
Um die Abendzeit am Springbrunn,
Wo die weissen Wasser plätschern.

Täglich stand der junge Sklave
Um die Abendzeit am Springbrunn,
Wo die weissen Wasser plätschern;
Täglich ward er bleich und bleicher.

Eines Abends trat die Fürstin
Auf ihn zu mit raschen Worten:
»Deinen Namen will ich wissen,
Deine Heimat, deine Sippschaft!«

Und der Sklave sprach: »Ich heisse
Mohamed, ich bin aus Yemen,
Und mein Stamm sind jene Asra,
Welche sterben, wenn sie lieben.«

Heint.